

## **Die Arbeitslosigkeit in der Stadt und im Landkreis München Ende Juli 1977**

In Heft 7 der „Münchener Statistik“ wurde über die Arbeitslosigkeit in München und in der Region 14 berichtet. Es wurde dargelegt, daß die Arbeitslosigkeit in der Stadt München zahlenmäßig nicht exakt erfaßt werden kann, weil sich die Arbeitsamtsbezirke mit den Grenzen der politischen Gebietskörperschaften nicht decken. So sind beispielsweise für die Landeshauptstadt München sowohl das Arbeitsamt München als auch das Arbeitsamt Pasing, das seinerseits auch Gemeinden des Landkreises München betreut, zuständig.

Um einen durch exakte Zahlen untermauerten Überblick darüber zu bekommen, wie groß der Anteil der Stadt München an den Arbeitslosen ist, die vom Hauptamt München und von der Nebenstelle Pasing betreut werden, wurde eine Sonderauszählung angeregt. Das Landesarbeitsamt Südbayern hat sich bereit erklärt, mit Stichtag Ende Juli 1977 die nur in der Stadt München ansässigen Arbeitslosen zu registrieren. Das dabei erarbeitete Zahlenmaterial wird in den beiden folgenden Tabellen zusammengefaßt und in übersichtlicher Form dargebracht.

Die Untersuchung hat ergeben, daß 91,6% der von beiden Arbeitsämtern (Hauptamt München und Nebenstelle Pasing) registrierten Arbeitslosen auf den Bereich der Landeshauptstadt München entfallen. Bei den Männern beträgt dieser Anteil 91,9%, bei den Frauen 91,3%. Die Aufstellungen, die nach Berufsabschnitten untergliedert sind, zeigen ähnliche Anteile. Es gibt allerdings Berufsgruppen, wo die Arbeitslosen völlig auf die Stadt München entfallen. Dabei handelt es sich freilich um Berufe, in denen nur wenige Arbeitslose registriert sind, wie z. B. Keramiker und Glasmacher.

Tabelle 1 zeigt, daß bei den Männern in den Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen die meisten Arbeitslosen vorhanden sind. In der Stadt München suchten im Juli 1 277 Personen in den genannten Berufen unterzukommen. Sehr ausgeprägt ist die Arbeitslosigkeit auch bei den akademischen Berufen, was daraus hervorgeht, daß im Berichtsmonat 815 Chemiker, Physiker, Mathematiker und Ingenieure ohne Arbeit waren. Die Situation in den von Pasing aus betreuten Gemeinden des Landkreises ist offensichtlich die gleiche wie in München, weil in den genannten Berufen auch im Landkreis Angebotsmangel herrscht. Wie aus Spalte 4 der Tabelle hervorgeht, ist die Berufsgruppe, bei der der geringste Prozentsatz an Arbeitslosen auf die Landeshauptstadt entfällt, die Gruppe der Papierhersteller und -verarbeiter, wo von insgesamt 28 Arbeitslosen nur 21, das sind 75%, der Stadt München zuzurechnen sind.

In Tabelle 2 ist die Situation der Frauen dargestellt. Auch hier ist bei den Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen die größte Zahl der Arbeitslosen zu verzeichnen, mit dem speziellen Gesichtspunkt, daß die Zahl der in diese Berufe strebenden Frauen um mehr als 1 000 höher ist als die der Männer.

Waren bei Männern die akademischen Berufe von der Arbeitslosigkeit mit am härtesten betroffen, so sind es bei den Frauen Warenkaufleute und die verschiedensten Sozialarbeiterinnen und Erzieherinnen.

**Die Arbeitslosigkeit in der Stadt und im Landkreis München Ende Juli 1977**  
**– Männer –**

Tabelle 1

Berufsabschnitt	Arbeitslose		
	in der Stadt u. im Land- kreis München insgesamt	dar. in der Stadt München	
		absolut	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe .....	43	40	93
Forst- und Jagdberufe .....	2	2	100
Bergleute, Mineralgewinner .....	—	—	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller .....	1	1	100
Keramiker, Glasmacher .....	2	2	100
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter .....	88	83	94
Papierhersteller, -verarbeiter .....	28	21	75
Drucker .....	116	108	93
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger .....	2	2	100
Metallerzeuger, -bearbeiter .....	72	64	89
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	391	357	91
Elektriker .....	224	198	88
Montierer und Metallberufe, a.n.g. ....	92	86	93
Textil- und Bekleidungsberufe .....	26	24	92
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .....	26	26	100
Ernährungsberufe .....	125	117	94
Bauberufe .....	96	80	83
Bau-, Raumausstatter, Polsterer .....	45	40	89
Tischler, Modellbauer .....	25	21	84
Maler, Lackierer und verwandte Berufe .....	35	35	100
Warenprüfer, Versandfertigmacher .....	104	101	97
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	215	203	95
Maschinen und zugehörige Berufe .....	34	31	91
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker .....	902	815	90
Techniker .....	442	394	89
Technische Sonderfachkräfte .....	120	108	90
Warenkaufleute .....	742	675	91
Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe .....	424	386	91
Verkehrsberufe .....	343	312	91
Lagerverwalter, Lager- u. Transportarbeiter .....	791	718	91
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe .....	1 378	1 277	93
Ordnungs- und Sicherheitsberufe .....	404	376	93
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare .....	123	118	96
Künstler und zugeordnete Berufe .....	620	578	93
Gesundheitsdienstberufe .....	146	140	96
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturw. Berufe .....	476	441	93
Körperpfleger .....	17	16	95
Gästebetreuer .....	151	140	93
Hauswirtschaftliche Berufe .....	3	3	100
Reinigungsberufe .....	96	92	96
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf .....	466	439	94
Zusammen .....	9 436	8 670	92

**Die Arbeitslosigkeit in der Stadt und im Landkreis München Ende Juli 1977**  
**– Frauen –**

Tabelle 2

Berufsabschnitt	Arbeitslose		
	in der Stadt- u. im Land- kreis München insgesamt	dar. in der Stadt München	
		absolut	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe .....	23	21	91
Forst- und Jagdberufe .....	2	1	50
Bergleute, Mineralgewinner .....	–	–	–
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller .....	–	–	–
Keramiker, Glasmacher .....	8	7	88
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter .....	113	105	93
Papierhersteller, -verarbeiter .....	43	39	91
Drucker .....	66	62	94
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger .....	1	1	100
Metallerzeuger, -bearbeiter .....	49	45	92
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	35	34	97
Elektriker .....	49	45	92
Montierer und Metallberufe, a.n.g. ....	187	166	89
Textil- und Bekleidungsberufe .....	128	105	66
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .....	31	29	94
Ernährungsberufe .....	80	69	86
Bauberufe .....	1	1	100
Bau-, Raumausstatter, Polsterer .....	1	–	–
Tischler, Modellbauer .....	1	–	–
Maler, Lackierer und verwandte Berufe .....	6	5	83
Warenprüfer, Versandfertigmacher .....	165	148	90
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	112	102	91
Maschinisten und zugehörige Berufe .....	–	–	–
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker .....	79	75	95
Techniker .....	93	87	94
Technische Sonderfachkräfte .....	180	161	89
Warenkaufleute .....	742	688	93
Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe .....	302	280	93
Verkehrsberufe .....	124	113	92
Lagerverwalter, Lager- u. Transportarbeiter .....	115	105	91
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe .....	2 589	2 333	90
Ordnungs- und Sicherheitsberufe .....	84	75	89
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare .....	156	145	93
Künstler und zugeordnete Berufe .....	490	463	94
Gesundheitsdienstberufe .....	530	462	87
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturw. Berufe .....	711	678	95
Körperpfleger .....	70	66	94
Gästebetreuer .....	146	139	95
Hauswirtschaftliche Berufe .....	111	101	91
Reinigungsberufe .....	166	147	89
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf .....	375	350	93
Zusammen .....	8 164	7 453	91

Das vorliegende Zahlenmaterial konnte zunächst nur darüber Auskunft geben, mit welchem Anteil die Stadt München an der Arbeitslosigkeit der beiden genannten Dienststellen beteiligt ist. Da nicht anzunehmen ist, daß sich das geschilderte Verhältnis kurzfristig ändern wird, kann auch in Zukunft davon ausgegangen werden, daß rund 90% der vom Arbeitsamt München gemeldeten Arbeitslosen auf die Landeshauptstadt München entfallen werden. Leider wird es nicht möglich sein, eine Auswertung der eben geschilderten Art Monat für Monat durchzuführen. Untersuchungen über etwaige Veränderungen der Münchener Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf können aus diesem Grund nicht angestellt werden.

Zwar wurde im Oktober dieses Jahres eine neue Einteilung der Arbeitsamtsbezirke vorgenommen, offensichtlich ist es jedoch nicht gelungen, diese Neueinteilung so zu gestalten, daß die Landeshauptstadt München von einem oder zwei Arbeitsämtern ausschließlich betreut würde. So wird es auch weiterhin dabei bleiben, daß die vom Arbeitsamt München und der Nebenstelle Pasing veröffentlichten Zahlen sich auf die Landeshauptstadt München sowie einige Gemeinden des angrenzenden Landkreises beziehen.

Ry.